

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
4010 sb			Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-EM sind fünf Druckrollen nachgewiesen, drei weitere sind möglich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede im Schnitt & Lage der Zähnung gering sind & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine RU-Einteilung nicht möglich
		Zwf	Zählwerksfehler-Unikat
4010 y (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden & nur Unterschiede in der oberen Schnittbreite & Zähnungsverschiebungen nachgewiesen werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
4010 y (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, nur ein leichter Verschnitt & ein leichter Versatz der Perforation vorhanden ist, war eine RU-Einteilung nicht möglich
		DzU	Doppelzählungs-Unikat mit nach unten versetzter zweitem Zähnungsschlag beim Hwk – das dazugehörige im Forge-Katalog erwähnte Zählwerksfehler-Unikat #984/983 wurde im März 1996 über die Fa. Köhler, Berlin versteigert
4010 y (3)	(a)	Oben deutlich breiterer Schnitt mit ½ offenem Mittelzählungsloch – Zähnung meist stärker nach links verschoben	Durch Doppel-KN & die deutlich unterschiedliche obere Schnittbreite sind zwei RU nachgewiesen – innerhalb der Druckrolle wird die KN im QT bei höheren KN zunehmend blasser, bei KN >#742 dann mit fast komplettem Farbausfall
	(b)	Oben deutlich schmalerer Schnitt mit geschlossenem Mittelzählungsloch	- eine EM vom Rollen-Ende liegt mit fast komplettem Farbausfall der KN im DLT & QT vor – hier DZ
4010 y (4)	(a)	Galvano farbintensiver	Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU nachgewiesen
	(b)	Galvano deutlich blasser	
4010 y (5)			- vom Rollen-Anfang liegen hellere EM vor – bei KN <#022 ist zusätzlich ein typischer leichter Verschnitt & Versatz der Perforation vorhanden es in Zusammenhang mit einer Klebestelle vorkommt – diese lag noch nicht vor
4010 z (1)	(a)	Galvano etwas farbintensiver	Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU nachgewiesen - durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, der leichte Farbunterschied, der Verschnitt & die Verschiebungen der Zähnung auch innerhalb der Druckrollen variieren & viele EM hier nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich
		Zwf	Zählwerksfehler-Unikat – die Nachbar-EM #985 & #982 liegen ebenfalls vor – ein weiteres Zählwerksfehler-Unikat ist im Haubold-Katalog 2007 abgebildet – dieses ist aus einem Brief vom 6. April 1990 montiert & die 3. Ziffer „4“ ist mit einem roten Kugelschreiber in eine „3“ geändert
		DzU	Doppelzählungs-Unikat leicht nach unten versetztem rechten Doppelschlag in der linken Perforation & in der Mittelperforation – soweit erkennbar ist dies das passende DzU des im Haubold-Katalog abgebildeten Zählwerksfehler-Unikats
(b)	Galvano sehr blass	- eine **EM (#139) lag mit tiefer stehendem Amt im DLT vor – diese wahrscheinlich DZ	
4010 z (2)			Keine Besonderheiten
4010 z (3)	(a)	Oben schmaler, unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzählungsloch – linke Perforation immer in linker RL	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU recht sicher belegt – da nur Unterschiede im Schnitt & Lage der Perforation nachgewiesen werden konnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – bisher waren alle vorliegenden EM eindeutig bestimmbar –
	(b)	Oben breiter, unten schmaler geschnitten mit ½ offenem Mittelzählungsloch – linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL	

4020 z		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
--------	--	---

Nationale Briefmarkenausstellung
DDR 84
06.07.84 bis 15.07.84
im Ausstellungszentrum auf dem Gelände des Halleschen Kulturparks Saaleau

Vorbemerkungen und Zusammenfassung der Ergebnisse der RU/PU-Untersuchungen	
Auflagen	- zur besseren Systematik wurde bei den Auflagen die Zusatzbezeichnung „DDR“ eingefügt – dadurch ist besser erkennbar, dass es sich bei diesen EM um Auflagen für die Sonder-EM anlässlich der Nationalen Briefmarkenausstellung 1984 handelt
RU	- von allen vier Auflagen sind zwei, bzw. drei Rollenunterschiede sicher belegt - bei Auflage (1) ist nicht sicher, ob verschiedene KN-Fragmente im QT aus einer Druckrolle stammen. Ansonsten konnten bis auf wenige Ausnahmen alle EM sicher zugeordnet werden - siehe Sammlungsbeschreibung
Briefe / Postkarten	- von den einzelnen Auflagen sind relativ wenige Postkarten & Briefe zur Ausstellung belegt. Briefe aus der Auflage (1) und von (2) a stammen meist aus den ersten Tagen der Ausstellung, die anderen Auflagen wurden eher in den letzten Tagen verwendet. Die Postkarten und Brief-Umschläge gibt es jeweils in verschiedenen Kombination, allerdings sind sie meist nur in wenigen Briefen belegt. Dies gilt auch für die speziellen Verwendungen zur Sonderpostbeförderung „Halle-Naumburg“ und für das Ganzsachensammlertreffen anlässlich der DDR 84. Eine Systematik ist auf Grund der wenigen Belege nur bedingt möglich. <i>Nachverwendungen nach der Ausstellung sind ebenfalls nur mit wenigen Briefen belegt.</i> - Briefe vom VEB Philatelie Wermisdorf sind ebenfalls selten – je zwei mit passender EM auf dem DLT & QT von der Auflage (3), die vermutlich aus einer separaten Druckrolle angefertigt wurden. Je ein Brief von Auflage (3) & (4) sind mit einem nicht passenden QT der Auflage (2) belegt.
BAN	- bisher lag nur ein BAN von der Auflage (4) a vor – ein weiterer BAN der Auflage (3) a wurde vermutlich auf einem Brief verklebt

4020 DDR (1)	(a)	Galvano farbintensiver & schwach erkennbare „6“ als KN-Fragment im QT	Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen, zwei weiterer möglich – da der Druck meist unsauber, die Druckfarbe auch bei Nachbar-EM stark unterschiedlich ausfällt, die KN-Fragmente im QT teilweise variieren & nicht immer gut erkennbar sind, war die RU-Einteilung schwierig und deshalb erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt – die EM von RU (c) (d) (e) stammen evtl. aus einer Druckrolle – da auf der einen Seite die Druckfarbe bei allen drei RU sehr ähnlich ausfällt & keine KN-Überschneidungen vorliegen, auf der anderen Seite die KN-Fragmente im QT doch sehr unterschiedlich ausfallen, wurde hier auch aus Gründe der Übersichtlichkeit eine RU-Einteilung vorgenommen – hier weiterer
	(b)	Galvano in kräftigem Rot & mit schwachem konvexem „Bogen“ als KN-Fragment im QT	
	(c)	Galvano meist blasser & gut erkennbare „8“ als KN-Fragment im QT	– bei KN >#505 ist die „8“ immer gut als „Doppel-Bogen“ erkennbar – Druckfarbe auch bei Nachbar-KN sehr variabel
	(d)	Galvano meist blasser & kleinem Schrägstrich unten als KN-Fragment im QT	- KN 400 bis 369 – auch hier variable Druckfarbe – Doppel-KN mit RU (a) & nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)
	(e)	Galvano blasser & deutlich blässere obere Linienleiste & Hwk & mit kleinem konvexem „Bogen“ im QT	- KN <#064 - zwei abweichende EM mit gut erkennbarem „dickem Bogen“ sind vermutlich DZ – Doppel-KN mit RU (a)
4020 DDR (2)	(a)	Oben deutlich schmaler, „50 Pf“ tangierend geschnitten – immer mit kleinem „Mond“ rechts unten mittig im Fuß vom „R“	Zusätzliches Auflagenmerkmal – Hwk links oben unterbrochen Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – es liegen sechs etwas farbintensivere EM vor, die evtl. aus einer weiteren Druckrolle stammen können – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	(b)	Oben deutlich breiter, „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten – „R“ ohne „Mond“ rechts unten im Fuß vom „R“ – Galvano etwas blasser & mit unregelmäßigem „Winkel“ im QT hinter „SbPA“ bei der Perforation	
4020 DDR (3)	(a)	Galvano blass gedruckt & sauber gedruckte Buchstaben in „bezahlt“	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine Unterschiede – eine EM auf Brief mit sehr blassem Galvano stammt evtl. aus einer weiteren Druckrolle & eine weitere EM #008

			auf Brief mit deutlich farbintensiverer Druckfarbe ist evtl. aus einem BAN hergestellt
		Abb. Brief #008	- diese EM wurde vermutlich von einem BAN abgelöst & auf den Brief aufgeklebt – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	Galvano farbintensiver & mit kleinem „i“ zwischen dem „h“ & „l“ von „bezahlt“ - vier raufenförmig angeordnete „Punkte“ im QT unten hinter SbPA bei der Perforation	
	(c)	Galvano in kräftigem Rot & kleinem „i“ zwischen dem „h“ & „l“ von „bezahlt“ – QT ohne Punkte hinter SbPA	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) – drei EM auf Wermisdorf-Briefen liegen mit etwas blasserem Druck vor – diese stammen vermutlich aus einer weiteren Druckrolle - da der Farbunterschied gering ist, war eine sichere Einteilung nicht möglich
4020 DDR (4)	(a)	TL über „DDR“ im DLT unterbrochen – Galvano blasser & obere Linienleiste rechts am Ende immer mit „Farbausfällen	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen
	(b)	TL im DLT vollständig – Galvano etwas farbintensiver & obere Linienleiste rechts hinter „50 Pf“ sauber gedruckt – kleines markantes „Schrägstrichchen“ unten rechts im Fuß vom „R“	– bisher lag eine deutlich farbintensivere EM nahe RU (c) vor – diese vermutlich eine DZ innerhalb dieser Druckrolle
	(c)	TL im DLT vollständig – Galvano in kräftigem Rot & obere Linienleiste rechts hinter „50 Pf“ sauber gedruckt – ohne „Schrägstrichchen“ unten rechts im Fuß vom „R“	– Doppel-KN mit RU (b)

Wermisdorf-Briefe

Alle bisher vorliegenden Briefe wurden auf Blanko-Umschlägen hergestellt. Bei drei vorliegenden Wermisdorf-Briefen passen die DLT auf den Briefen zu den QT auf dem E-Schein. Bei zwei weiteren vorliegenden Wermisdorf-Briefen passen die DLT auf den Briefen nicht zu den QT auf den beiliegenden E-Scheinen. Da die Herstellung dieser Briefe bisher nicht sicher geklärt werden konnte, kann man nach jetzigem Kenntnisstand davon ausgehen, dass beim VEB Philatelie Wermisdorf Rollenteile oder ganze Rollen der Sonder-EM und der Ausstellungs-Sonderstempel „Nationale Briefmarkenausstellung“ vorlagen, diese von mehreren Mitarbeitern konfektioniert wurden, später beim Zusammenstellen der Briefe nur auf passende KN geachtet wurde und dadurch auch nicht zusammengehörende EM verkauft wurden – *hier weiterer Klärungsbedarf*

4026 k (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal mit (2): TL im QT über dem Ub „k“ unterbrochen - keine Besonderheiten
4026 k (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal mit (1): TL im QT über dem Ub „k“ nicht unterbrochen - keine Besonderheiten
4026 k (3)	(a)	Galvano meist farbintensiver – „R“ links nicht auslaufend & „a“ in „bezahlt“ immer sehr sauber gedruckt Rot	Zusätzliches Auflagenmerkmal mit (7): immer mit „Farbpunkt“ mittig zwischen „S“ & „b“ von SbPA im QT – PLZ im QT schwach gedruckt Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – auch wenn die Unterschiede gering sind & eine EM mit blasserem Galvano von RU (a) vorliegt, waren alle EM sicher bestimmbar
	(b)	Galvano sehr blass – schwache „Farbpunkte“ zwischen dem „R“ & der linken RL & „a“ in „bezahlt“ meist leicht verschmiert	– Doppel-KN mit RU (a)
4026 k (4)	(a)	Stark in die linke RL auslaufendes „R“	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU nachgewiesen – eine sehr blasse EM #838 ist vermutlich eine markante DZ – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	Konturenscharfes, nicht nach links auslaufendes „R“	
4026 k (5)			Keine Besonderheiten
4026 k (6)			Keine Besonderheiten
4026 k (7)		Rot	Zusätzliches Auflagenmerkmal mit (3): ohne „Farbpunkt“ zwischen „S“ & „b“ von SbPA im QT – PLZ im QT sauber gedruckt - keine Besonderheiten

4031 a	(a)	Galvano farbintensiver	Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU nachgewiesen
	(b)	Galvano sehr blass	- bisher lagen nur vier **EM vor
4031 z (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „r“ von „Gebühr“ oben immer mit „dickem Bogen“ Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede gering sind, leichte Verschiebungen & ein leichter Verschnitt auch inner-

			halb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich
4031 z (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „r“ von „Gebühr“ oben immer mit „dünnem Bogen“ - oben auch mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT vorkommend – hier DZ
4031 z (3)	(a)	Oben breiter bis sehr breiter Schnitt Gruppe a & b abbilden	Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus zwei RU – nach eigenen Untersuchungen unterscheiden sich beide Druckrollen nur durch die unterschiedliche obere Schnittbreite – da sich die obere Schnittbreite bei beiden Druckrollen bei den vorliegenden KN-Bereichen jeweils verändert und obwohl sich die Schnittbreite bei niedrigen KN <#280 sich annähert, waren alle vorliegenden EM eindeutig bestimmbar – da bisher allerdings kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - die EM mit KN<#280 oben schmaler, KN >#319 oben breiter geschnitten
	(b)	Oben schmaler bis sehr schmaler Schnitt Gruppen a bis c abbilden	- die EM <#373 sind oben schmaler geschnitten, EM zwischen #380 & #444 „50 Pf“ tangierend geschnitten & die KN >#974 sind oben beschnitten

4040 k (1)			Keine Besonderheiten
4040 k (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal mit (5): „eb“ in „Gebühr“ durch „Farbfleck“ verbunden Keine Besonderheiten
4040 k (3)			Keine Besonderheiten
4040 k (4)			Keine Besonderheiten
4040 k (5)			Zusätzliches Auflagenmerkmal zu (2): „Gebühr“ mit sauberen Buchstaben Keine Besonderheiten

4060 a			Keine Besonderheiten
--------	--	--	----------------------

4076	(a)	Galvano farbintensiver	Durch die vorliegenden EM & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU sicher belegt – durch Doppel-KN sind von RU (a) drei Druckrollen nachgewiesen – da nur leichte Farbunterschiede, ein leichter Verschnitt & Zähnungsverschiebungen gefunden wurden, war ein sichere Einteilung nicht möglich
	(b)	Galvano deutlich blasser	- zwei EM mit etwas farbintensiverer rechter RL sind vermutlich DZ

4090-1 z (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus fünf Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten, die obere Schnittbreite & die vorkommenden Zähnungsverschiebungen keine sichere Einteilung ermöglichen, war eine Ru-Einteilung nicht möglich - leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden, sind aber für eine sichere PU-Einteilung, vor allen auf Brief, zu gering – insgesamt weiterer Klärungsbedarf
		#975 & ,994	- aus einer der Druckrollen liegen drei EM mit einem typischem Verschnitt & Zähnungsverschiebungen bei KN >#975 vor – diese sind als Folge von Klebestellen belegt – hier weiterer Klärungsbedarf
		Zwf	- ein Doppelzählungs-Unikat lag bisher nicht vor
4090-1 z (2)	(a)	Galvano in blassem bis hellem Rot	Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit kleinem „Strichchen“ oben vor der „5“ von „50 Pf“ Durch nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da der Farbunterschied zwischen den zwei Druckrollen von RU (a) geringer aus-

			fällt, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich - bei allen drei Druckrollen sind EM mit sehr blasser Farbe im DLT belegt – dies ist hier DZ & durch passende Nachbar-KN nachgewiesen
	(b)	Galvano in kräftigem Rot	- bisher nur mit KN von #795 bis #762, #242 & von #033 bis #025 belegt
4090-1 z (3)	(a)	Galvano blasser Karmin	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU sehr wahrscheinlich - da bisher kein eindeutiger Nachweis & von RU (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano deutlich farbintensiver	- bisher lagen noch zwei weitere **EM & eine EM auf Brief vor
4010-1 z (4)	(a)	Kleiner „Farbpunkt“ unten im „G“ von „Gebühr“ – Galvano etwas blasser - oben breiter geschnitten immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen
	(b)	Ohne „Farbpunkt“ unten im „G“ von „Gebühr“ – Galvano etwas farbintensiver - oben schmaler, „50 Pf“ tangierend geschnitten	

4090-5 (1)	PU+	Galvano deutlich farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied ist der PU nachgewiesen – durch Doppel-KN sind von PU+ zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur horizontale Verschiebungen der Zähnung vorhanden sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich
	PU-	Galvano deutlich blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	
4090-5 (2)			Keine Besonderheiten
4090-5 a			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur leichte Schnittunterschiede gefunden wurden, war keine sichere Einteilung möglich

4200-1 a (1)			- die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da nur geringe Farbunterschiede gefunden wurden, war eine sichere Einteilung nicht möglich – eine Druckrolle auch auf etwas steiferem Pergamin vorliegend – Unterschied für PU-Einteilung zu gering - der im Katalog erwähnte Zwf #984/983 lag noch nicht vor
4200-1 a (1/1)			Unterauflage QT DLT – die vorliegenden KN von #896 bis #546 entsprechen in der Druckfarbe mit dem sehr blassem Galvano & Hwk einer Druckrolle der Auflage (1) – auf Grund der vorliegenden KN ist nachgewiesen, dass diese EM aus einer separaten Druckrolle stammen – ob ein Ziffernsprung, wie er bei ähnlichen Unterauflagen belegt ist, innerhalb der Druckrolle vorkommt, ist nicht bekannt
4200-1 a (2)	(a)	Galvano farbintensiver – immer mit oben vollem ersten „e“ & unten fettem „g“ in Merseburg im DLT – „R“ links oben mit dünnem „Akzent“ & rechts unten nicht auslaufend – oben & unten schmal geschnitten	Zusätzliches Auflagenmerkmal: Hwk links oben unterbrochen Durch nicht passende Nachbar-KN & die vorhandenen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen, drei weitere sehr wahrscheinlich – da mit Ausnahme von RU (a) jeweils nur wenige EM vorlagen, diese teilweise in Druckfarbe & Schnitt variieren & viele DZ vorkommen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – drei farbintensivere EM mit blassem KN KN >#893 sind hier wahrscheinlich DZ
	(b)	Galvano farbintensiver – Merseburg im DLT mit sauberen Buchstaben - „R“ rechts unten nicht auslaufend – oben breiter geschnitten mit ½ offenem Mittelzähnungsloch	- bisher lagen sechs EM vor – davon eine blässere EM & eine in Schnitt & Zähnung leicht abweichende EM, wie man es nach Klebestellen findet, werden als DZ eingestuft – nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano farbintensiver - Merseburg im DLT mit sauberen Buchstaben - „R“ rechts unten mit „Schrägstrich“ zum Balken – oben meist breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch	- bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor - eine oben etwas schmaler geschnittene EM ist wahrscheinlich ein leichter Verschnitt innerhalb dieser Druckrolle
	(d)	Galvano farbintensiver - Merseburg im DLT mit sauberen Buchstaben - „R“ rechts unten mit „Schrägstrich“ zum Balken – ohne „Farbfleck“ oben in der rechten RL - oben & unten sehr schmal geschnitten	- bisher lagen nur zwei EM vor, davon eine mit deutlich blässerem Galvano & leicht breiterem Schnitt – hier weiterer Klärungsbedarf
	(e)	Galvano farbintensiver - Merseburg im DLT mit sauberen Buchstaben - „R“ rechts unten	- bisher lagen fünf **EM vor – nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)

		mit „Schrägstrich“ zum Balken & mit markantem „Farbfleck“ in der rechten RL in Höhe vom Amt - oben & unten schmal geschnitten – <i>steifes Pergamin</i>	
	(f)	Galvano deutlich blasser - Merseburg im DLT mit saubereren Buchstaben - „R“ rechts unten mit „Schrägstrich“ zum Balken & mit markantem „Farbfleck“ in der rechten RL in Höhe vom Amt - oben & unten schmal geschnitten – <i>weiches Pergamin</i>	- bisher lagen vier **EM & ein DLT auf Bedarfs-Brief vor

4200-1 b (1)	(a)	Unten normal geschnitten	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & die stark unterschiedliche untere Schnittbreite sind zwei RU nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – leichte Farbunterschiede & leichte Pergaminunterschiede sind für eine sichere Einteilung zu gering
		Zwf	- das zu erwartende Doppelzählungs-Unikat ist nicht bekannt
	(b)	Linienleiste unten angeschnitten & stark beschnittenes „Gebühr bezahlt“	- bisher lagen nur EM mit KN >#961 vor, davon die KN #995 & #000 mit stark nach links verschobener Zählung
4200-1 b (2)	PU+ (a)	Galvano sehr blass – obere Linienleiste ohne „Mond“ in Höhe vom „A“ auf homogenem opak wirkendem Pergamin	Durch nicht passende Nachbar-KN, die vorkommenden Druckmerkmale & Farbunterschiede sind von PU+ fünf RU recht sicher belegt – da die Unterschiede zwischen PU+ (c) & (d) gering sind & von PU+ (e) bisher nur vier **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Galvano sehr blass – obere Linienleiste oben mit markantem „Mond mit Hof“ in Höhe vom „A“ auf homogenem opak wirkendem Pergamin	– nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a) - zwei EM mit einem zweiten nach rechts verschobenen „Mond“ sind vermutlich DZ
	PU+ (c)	Galvano deutlich farbintensiver – „R“ vor allem zur linken RL gesprenkelt auslaufend - obere Linienleiste ohne „Mond“ in Höhe vom „A“ auf homogenem opak wirkendem Pergamin	
	PU+ (d)	Galvano deutlich farbintensiver – „R“ konturscharf & nicht auslaufend gedruckt - obere Linienleiste ohne „Mond“ in Höhe vom „A“ auf homogenem opak wirkendem Pergamin	– nicht passende Nachbar-KN mit PU+(b)
	PU+ (e)	Galvano deutlich farbintensiver – „R“ nur leicht nach links auslaufend - obere Linienleiste mit markantem „Mond mit Hof“ in Höhe vom „A“ auf homogenem opak wirkendem Pergamin	– bisher lagen nur vier **EM vor, davon eine EM mit blasserem Galvano vor - diese wahrscheinlich DZ – hier weiterer Klärungsbedarf
	PU-	Galvano deutlich farbintensiver – „R“ nur leicht auslaufend gedruckt – erstes „e“ in Merseburg im DLT oben voll Farbe - obere Linienleiste ohne „Mond“ in Höhe vom „A“ auf wolbig transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – da bisher so nur diese EM vorlag, erfolgt diese Einteilung zunächst unter Vorbehalt – zur endgültigen Anerkennung als PU- bedarf es weiterer Vorlagen

4250-1	(a)	Schwach gedruckte, sehr blasse KN im DLT	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da die Unterschiede bei dieser EM gering sind und nur die unterschiedliche Druckfarbe der KN im DLT als Rollenmerkmal nachgewiesen werden konnte & zwei EM nicht ganz sicher zugeordnet werden konnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede gering sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich - zwei EM liegen mit etwas deutlicher gedruckter KN im DLT vor & werden zunächst als DZ von RU (a) erfasst – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	Immer gut erkennbare, farbintensivere KN im DLT	- durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich

LUTHERSTADT EISLEBEN PROVISORIEN

Vermutlich ab Dezember 1987 wurden erstmals EM der **4025-1 (a)** auf dem SbPA 425 Lutherstadt Eisleben abgefertigt, bei denen die „1“ mit einem Schrägstrich durchgestrichen und mit einer handschriftlichen „2“ ergänzt wurde. Diese Übermalungen sind bereits auf wenigen Briefen von **C 425-1 (2) a** und **F 4250-1 y PU-** belegt. Wie bei ähnlichen Provisorien ist eine amtliche Anordnung nicht bekannt und die Abfertigung wurde vermutlich ab August 1988 untersagt. Sehr wahrscheinlich wurden diese Übermalungen alle durch Herrn E. Biwoll vorgenommen oder veranlasst.

Diese Übermalungen wurden hier auf Rollenteilen von drei Druckrollen der **4250-1** jeweils mit verschiedenen Stiften vorgenommen. Benutzt wurden ein schwarzer & blauer Kuli, ein schwarzer & hellblauer Faserstift und ein Füllfederhalter mit dunkelblauer Tinte – siehe nachfolgende Sammlungsbeschreibung.

2 : 4250-1	(a)		- kommt mit schwarzem Kuli, hellblauem Faserstift & dunkelblauem Kuli vor
2 : 4250-1	(b)		- kommt mit schwarzem & hellblauem Faserstift & mit dunkelblauer Tinte vor

4250			Keine Besonderheiten
4250-2	(a)	Immer mit vollem „e“ in „Eisleben“ im QT & meist oben volles „e“ in „Lutherstadt“ im DLT	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale & Farbunterschiede sind vier RU sehr sicher belegt – da der Unterschied zwischen RU (b) & (c) gering ist & von RU (c) & (d) bisher wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>der im Forge-Katalog 1997 katalogisierte PU konnte nicht nachgewiesen werden</i> - durch eine passende Nachbar-KN mit sauberem & oben vollem „e“ in Lutherstadt im DLT ist nachgewiesen, dass es sich um eine DZ handelt – ebenfalls sind EM mit unten vollem „d“ belegt – diese sind wahrscheinlich ebenfalls DZ – drei stärker verzähnte EM & eine oben leicht beschnittene EM sind vermutlich ebenfalls eine DZ dieser Druckrolle
	(b)	Sauberes „e“ in „Eisleben“ im QT & saubere Buchstaben in „Lutherstadt“ im DLT – oben breiter geschnitten mit vollständigem „50 Pf“	
	(c)	Sauberes „e“ in „Eisleben“ im QT & saubere Buchstaben in „Lutherstadt“ im DLT – oben schmaler geschnitten mit beschnittenem „50 Pf“	- Doppel-KN mit RU (a) – <i>bisher lagen fünf **EM vor</i>
	(d)	Galvano sehr blass - sauberes „e“ in „Eisleben“ im QT & saubere Buchstaben in „Lutherstadt“ im DLT – oben breiter geschnitten mit vollständigem „50 Pf“	- <i>bisher lagen drei **EM vor</i> - <i>die im Haubold-Katalog 2007 abgebildete KN #000 ist vermutlich DZ aus diesem RU</i>

4270-1		Karmin	Durch Doppel-KN sind vier Druckrollen nachgewiesen – da die Farbunterschiede gering sind, Verschiebungen der Zähnung kein sicheres Rollenmerkmal sind & viele EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – <i>leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden & die EM nach der Klebestelle bei KN #120 haben eine homogenere & deshalb transparenter wirkende Pergaminstruktur – diese Unterschiede sind für eine sichere PU-Einteilung aber zu gering</i>
		#120	Überlappungsklebung vor Druck & Perforation

4270-2 (1)			- oben auch mit leichtem Beschnitt von „50 Pf“ bei KN >#842 vorliegend – dies wahrscheinlich DZ – <i>Der im Forge-Katalog 2004 & im Haubold-Katalog 2007 erwähnte Zwf #984/983 lag bisher noch nicht vor – Verbleib unbekannt</i>
4270-2 (2)		Karmin	- leichte Farbunterschiede & teilweise beschädigte & schwach gedruckte KN sind wahrscheinlich DZ –

4300 (1)	(a)	Kleiner „Farbpunkt“ rechts im „b“ von „bezahlt“ – Galvano sehr blass – oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten	Zusätzliches Auflagenmerkmal: Einfassungslinie des Hwk links oben unterbrochen Durch Doppel- & Dreifach-KN sind sieben RU nachgewiesen, ein weiterer sehr wahrscheinlich – da die Unterschiede gering sind, die Rollenmerkmale teilweise variieren & von RU (f) (g) & (h) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>es sind auch leichte Pergaminunterschiede vorhanden – da die Unterschiede gering sind & zum Teil auch innerhalb der Rollenunterschiede vorkommen, war eine sichere PU-Einteilung nicht</i>
-----------------	-----	--	---

			<i>möglich – das transparenter wirkenden Pergamin wird jeweils erwähnt</i>
	(b)	Kleiner „Farbpunkt“ rechts im „b“ von „bezahlt“ – Galvano blass bis sehr blass – oben breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten	– die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da nur ein schwacher Farb- & Pergaminunterschied gefunden wurde, beides auch innerhalb einer Druckrolle vorkommen kann & kein eindeutiger Nachweis vorhanden ist, war eine sichere weitere Einteilung nicht möglich – <i>zur Anerkennung als RU bedarf es weiterer Vorlagen</i>
	(c)	Kleiner „Farbpunkt“ rechts im „b“ von „bezahlt“ – Galvano etwas farbintensiver – oben breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten	die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – da die KN <#219 auf einem leicht transparenter wirkendem Pergamin vorliegen, keine KN-Überschneidungen vorliegen, dies auch als Folge einer Klebestelle vorkommen kann & die Unterschiede gering sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich – <i>auch leichte Farbunterschiede vorhanden – diese werden als DZ eingestuft – der Farbunterschied zu RU (b) ist zwar gering – im direkten Vergleich konnten aber alle vorliegenden EM sicher zugeordnet werden</i>
	(d)	Kleiner „Farbpunkt“ rechts im „b“ von „bezahlt“ – Galvano farbintensiver – oben breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten	– da bisher nur eine im Schnitt leicht abweichende EM vorlag & dies auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, wird diese als DZ eingestuft – <i>zur Anerkennung als weiterer RU bedarf es weiterer Vorlagen – Doppel-KN mit RU (a) & (c)</i>
	(e)	Kleiner „Farbpunkt“ rechts im „b“ von „bezahlt“ – Galvano in kräftigem Rot – oben breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten – Pergamin leicht transparenter wirkend	– <i>Doppel-KN mit RU (d) – bisher lagen nur vier ** EM & zwei EM auf Brief vor – der Farbunterschied zu RU (d) ist zwar gering – im direkten Vergleich & durch das transparenter wirkende Pergamin konnten aber alle vorliegenden EM sicher zugeordnet werden</i>
	(f)	Ohne „Farbpunkt“ im „b“ von „bezahlt“ – Galvano blasser - Pergamin leicht transparenter wirkend	– <i>Doppel-KN mit RU (b)</i>
	(g)	Ohne „Farbpunkt“ im „b“ von „bezahlt“ – Galvano farbintensiver - Pergamin leicht transparenter wirkend	<i>bisher lag nur fünf ** EM vor - nur KN #907 bis #875 belegt</i>
	(h)	Ohne „Farbpunkt“ im „b“ von „bezahlt“ – Galvano in kräftigem Rot - Pergamin leicht transparenter wirkend	– <i>Dreifach-KN mit RU (f) & (g) – bisher lag nur noch eine weitere **EM vor</i>
4300 (2)	(a)	Galvano in dunklerem Orangerot	Zusätzliches Auflagenmerkmal: Einfassungslinie im Hwk links oben nicht unterbrochen Durch die vorliegenden EM & den Farbunterschied sind zwei RU wahrscheinlich – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & die Farbe auch innerhalb der Druckrollen leicht variiert, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt. – <i>durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich</i>
	(b)	Galvano in hellerem Orangerot	
4303-1 (1)	(a)	Oben schmaler „50 Pf“ tangierender Schnitt – unten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – KN im QT immer sehr schwach gedruckt	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Schnittmerkmale sind drei RU sehr wahrscheinlich – durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur horizontale Verschiebungen der Zähnung gefunden wurden, war keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Oben breiter „50 Pf“ nicht tangierender Schnitt - schmaler Schnitt unten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – KN im QT farbintensiver & gut erkennbar	– <i>da die Unterschiede im Schnitt zwischen RU (b) & (c) gering sind und von RU (b) auch eine leicht verschnittene EM auf Brief vorliegt & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</i>
		Zwf	Zählwerksfehler-Unikat - das Doppelzählungs-Unikat #990 ist im Forge-Katalog als Fußnote erwähnt – <i>Verbleib unbekannt</i>
	(c)	Oben immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT - unten immer mit beschnittenem „Gebühr bezahlt“ und angeschnittenem Mittelzähnungsloch – KN im QT farbintensiver & gut erkennbar	
4303-1 (1/1)			Seltene Unterauflage mit Sonderfall QT DLT – vermutlich aus der zweiten Druckrolle von RU (a)) stammend – bisher lagen nur die KN #792, #407, #401 & #400 vor – die eigentlich zu erwartenden EM mit dreifacher KN lag allerdings noch nicht vor
4303-1 (2)	(a)	Galvano farbintensiver & kleines markantes „Strichchen“ links oben im „R“	Durch Doppel-KN & die vorhandenen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen – da von RU (c)

			bisher nur wenige EM vorlagen & der Unterschied zu RU (b) gering ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - bei allen drei Druckrollen kommen EM mit leicht abweichender Farbttönung vor & viele Verschmierungen, vor allem in „bezahlt“, sind belegt und werden als DZ eingestuft
	(b)	Galvano deutlich blasser & ohne „Strichchen“ links oben im „R“ – meist mit variablem „Farbfleck“ oben links im Balken	
	(c)	Galvano farbintensiver bis farbübersättigt & ohne „Strichchen“ links oben im „R“	- Doppel-KN mit RU (b) – bisher lagen vier **EM & zwei EM auf Brief vor
4303-1 (3)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, weitere wahrscheinlich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Verschnitte & Verschiebungen der Zähnung keine sicheren Rollenmerkmale sind & teilweise nur wenige EM vorlagen, war eine sichere Einteilung nicht möglich – die vorliegenden EM waren zwar fast alle recht sicher bestimmbar - da allerdings leichte Unterschiede & DZ auch innerhalb der Druckrollen vorkommen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
4303-1 (4)	(a)	Galvano farbintensiver Karmin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & den deutlichen Farbunterschied sind zwei RU wahrscheinlich – da von RU (b) bisher nur eine EM vorlag & diese auch eine markante DZ sein könnte, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen, weitere möglich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, geringe Farbunterschiede, ein leichter Verschnitt & Verschiebungen der Zähnung keine sicheren Rollenmerkmale sind & teilweise nur wenige EM vorlagen,, war eine sichere Einteilung nicht möglich
	(b)	Galvano sehr blass	– bisher lag nur eine **EM vor – hier weiterer Klärungsbedarf

Da bei den Auflagen (1) (2) (3) & (5) die Unterschiede gering sind & deshalb etliche EM falsch bestimmt waren, wurde die Auflagenbeschreibungen neu erstellt & präzisiert

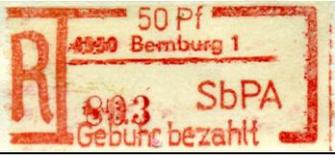
4320-1 (1)	(a)	Galvano farbintensiver – oben etwas breiter geschnitten mit angeschnittenem Mittelzähnungsloch - unten schmaler geschnitten mit ½ offenem Mittelzähnungsloch	Auflagenmerkmale: TL im QT dünn & 1 mm über dem Trennstrich von „ferungs-“ – SbPA zum Amt nach links verschoben Durch die vorliegenden EM sind acht RU wahrscheinlich – obwohl keine eindeutigen & sicheren Druckmerkmale nachgewiesen wurden, aber deutliche Farbunterschiede und Unterschiede in der oberen & unteren Schnittbreite gefunden wurden, konnten fast alle vorliegenden EM eindeutig zugeordnet werden – da von den meisten Druckrollen allerdings nur wenige EM vorlagen & teilweise auch leicht abweichende EM vorlagen, erfolgt die gesamte Einteilung noch unter Vorbehalt – eine abweichende EM #956 in kräftigem Rot ist vermutlich DZ von RU (a) – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	Galvano etwas farbintensiver – oben „50 Pf“ sehr stark beschnitten – unten schmaler geschnitten mit ½ offenem Mittelzähnungsloch	– bisher lagen so nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor
	(c)	Galvano farbintensiver – KN im DLT etwas farbintensiver – oben etwas schmaler geschnitten mit schwach angeschnittenem, bzw. geschlossenem Mittelzähnungsloch - unten breiter geschnitten mit schwach angeschnittenem, bzw. geschlossenem Mittelzähnungsloch	- bei den vorliegenden EM wurden Verschiebungen der Zähnung & der KN im DLT nach rechts gefunden – dies wahrscheinlich DZ
	(d)	Galvano farbintensiver – KN im DLT blasser – oben etwas schmaler geschnitten mit schwach angeschnittenem Mittelzähnungsloch - unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch	– bisher lagen nur noch sieben **EM mit KN zwischen #281 und #004 vor – Schnitt- & Druckmerkmale ähnlich RU (c)
	(e)	Galvano etwas blasser – oben „50 Pf“ sehr stark beschnitten – unten breiter geschnitten mit schwach angeschnittenem, bzw. geschlossenem Mittelzähnungsloch	– bisher lagen so nur zwei ** EM vor
	(f)	Galvano farbintensiver – oben breiter geschnitten mit ½ offenem Mittelzähnungsloch - unten	– bisher lagen fünf **EM & eine EM auf Brief mit KN zwischen #746 und #388 vor

		breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzählungsloch – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation im DLT oder in rechter RL	
	(g)	Galvano blasser – oben etwas schmaler geschnitten mit geschlossenem Mittelzählungsloch - unten breiter geschnitten mit leicht angeschnittenem Mittelzählungsloch – Zählung stark nach rechts verschoben, dadurch linke RL & Anschnitt vom „R“ im QT	- bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor
	(h)	Galvano sehr blass - unten breiter geschnitten mit meist geschlossenem Mittelzählungsloch	- bisher lagen sechs **EM mit KN zwischen #479 bis #403 vor, davon zwei mit oben etwas schmalerem Schnitt
4320-1 (1/1)			Unterauflage QT DLT – auf Grund der vorliegenden EM ist hier eine falsche Einstellung des Numerator-Zählwerkes Ursache für die Unterauflage & kommt wahrscheinlich auf der kompletten Druckrolle vor
4320-1 (2)	(a)	Galvano blasser & mit sauberem Druckbild – markanter „Schrägstrich“ in der oberen Linienleiste in Höhe der „1“	Auflagenmerkmale: TL im QT dünn & 1,5 mm über dem Trennstrich von „ferungs-“ – SbPA zum Amt im QT nach rechts verschoben – Amt im DLT höher stehend Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind vier RU nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen RU (a) & (b) gering sind & außer der Doppel-KN keine KN-Überschneidungen vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - <i>bisher lagen von RU (a) nur KN <#164 vor</i>
	(b)	Galvano blasser & mit sauberem Druckbild – ohne „Schrägstrich“ in der oberen Linienleiste in Höhe der „1“	– Doppel-KN mit RU (a) – <i>bisher lagen nur KN >#164 vor</i>
	(c)	Galvano blasser – „R“ nach links zur RL „gepöfelt“ auslaufend – SbPA im QT fett gedruckt & mit „Farbpunkten“ - Amt & KN im DLT nach links verschoben & KN tiefer stehend	– Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	Galvano farbintensiv & meist verwisstem fetten Druckbild – SbPA im QT mit „Farbpunkten“ - Amt & KN im DLT nach links verschoben & KN tiefer stehend	
4320-1 (3)	(a)	Galvano blass bis sehr blass – KN im DLT farbintensiver	Auflagenmerkmale: TL im QT dünn & 1,5 mm über dem Trennstrich von „ferungs-“ – SbPA zum Amt im QT nach rechts verschoben – Amt im DLT tiefer stehend - – Fehlfarbe: Rot mit geringem Blauanteil Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen - <i>die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede beim Galvano und bei den KN, leichte Verschnitte & Verschiebungen der Zählung auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich</i> Doppelzählungs-Unikat bei #990 - der im Forge-Katalog 2004 erwähnte Zwf #984/983 lag bisher noch nicht vor
			
	(b)	Galvano in kräftigem Rot – KN im DLT fast als Blinddruck	- bisher lagen nur zwei **EM vor
4320-1 (3/1)			Unterauflage QT DLT – hier war vermutlich das Numerator-Zählwerk ebenfalls bei der ganzen Druckrolle falsch eingestellt – durch die vorliegenden KN ist belegt, dass die vorliegenden EM aus keiner der belegten Druckrollen von Auflage (3) stammen – im Gegensatz zur (1/1) sind hier aber nur KN von #841 bis #835 und von KN #301 bis #224 belegt – hier weiterer Klärungsbedarf
4320-1 (4)	(a)	Galvano farbintensiver	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, sehr viele DZ vorkommen & der Farbunterschied bei höheren KN gering ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – innerhalb dieser Druckrolle verändert sich leicht die Druckfarbe & bestimmte Merkmale variieren in verschiedenen KN-Abschnitten – diese sind aber nur durch wenige

			<i>EM belegt, so dass auch diese Einteilung noch nicht gesichert ist - – vermutlich durch Auflagerung eines Papier-Teilchens ist im KN-Abschnitt von #297 bis #273 ein markanter „Farbleck“ oberhalb der Kerbe im „R“ entstanden, der bei KN >#560 fehlt & bei KN #090 auf Brief noch rudimentär erkennbar ist</i>
	(b)	Galvano blasser bis sehr blass	<i>- zwei leicht abweichende EM stammen evtl. aus einer weiteren Druckrolle</i>
4320-1 (5)	(a)	Galvano blass bis sehr blass	Auflagenmerkmale: TL im QT unregelmäßig fett und leicht fallend & 1,5 mm über dem Trennstrich von „ferungs-“ – SbPA zum Amt im QT etwas nach links verschoben – Amt im DLT höher stehend Durch Doppel-KN & die eindeutigen Farbunterschiede sind drei RU nachgewiesen – da von RU (b) bisher nur drei **EM vorlagen erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiver - abgesetztes „Dreieck“ nach innen zeigend in der Mitte der linken RL	<i>– bisher lagen drei **EM vor</i>
	(c)	Galvano in kräftigem Rot	<i>– Doppel-KN mit RU (b)</i>
4320-1 (6)	(a)	Galvano blass bis sehr blass	Durch die vorliegenden EM & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU sehr sicher belegt
	(b)	Galvano farbintensiver	<i>- eine leicht blässere & oben leicht beschnittene EM ist hier wahrscheinlich DZ</i>
4320-1 (7)	(a)	Galvano farbintensiver - Hwk farbintensiver & mit verlaufenen Buchstaben	Durch Doppel-KN sind fünf RU nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da bei den RU (a) (b) (c) (d) (e) keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede und Abweichungen im Schnitt & Lage der Perforation gering sind, teilweise nur wenige EM vorlagen & einige wenige EM nicht ganz sicher zugeordnet werden konnten, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano leicht blasser - Hwk blasser & mit sauberen Buchstaben – unten schmaler „Gebühr bezahlt“ tangierend geschnitten mit geschlossenem bis leicht angeschnittenem Mittelzähnungsloch	<i>- durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(c)	Galvano leicht blasser - Hwk blasser & mit sauberen Buchstaben - unten etwas breiter „Gebühr bezahlt“ nicht tangierend geschnitten mit zusätzlichem geschlossenem bis leicht angeschnittenem Mittelzähnungsloch	<i>– Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(d)	Galvano sehr blass - Hwk blasser & mit sauberen Buchstaben – unten schmaler „Gebühr bezahlt“ tangierend geschnitten – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation nach unten versetzt	<i>– Doppel-KN mit RU (a) & (b) - eine vorliegende leicht abweichende EM #989 mit blasser KN im DLT ist vermutlich DZ</i>
	(e)	Galvano sehr blass - Hwk blasser & mit sauberen Buchstaben - unten sehr schmal geschnitten mit beschnittenem „Gebühr bezahlt“ - oben breiter geschnitten - Mittelperforation nach oben versetzt	<i>– bisher lagen sechs **EM vor</i>
	(f)	Galvano farbintensiver - Hwk farbintensiver & mit verlaufenen Buchstaben - – „50 Pf“ immer leicht verschmiert – „a“ von „bezahlt“ oben voll Farbe – unten sehr schmal geschnitten mit beschnittenem „Gebühr bezahlt“ - oben breiter geschnitten - Mittelperforation nach oben versetzt	<i>– Doppel-KN mit RU (c)</i>
	(g)	Galvano sehr blass - Hwk blasser & mit sauberen Buchstaben - „50 Pf“ immer leicht verschmiert – „a“ von „bezahlt“ oben voll Farbe – unten sehr schmal geschnitten mit beschnittenem „Gebühr bezahlt“ - oben breiter geschnitten - Mittelperforation nach oben versetzt	<i>– bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor</i>
4320-1 (8)	(a)	Galvano farbintensiver	Durch die vorliegenden EM sind drei RU sehr wahrscheinlich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede nur im direkten Vergleich sicher bestimmbar sind, von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen & bisher keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano blasser bis sehr blass	
	(c)	Galvano in kräftigem Rot	
4320-1 (9)	PU- (a)	Galvano farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & durch Doppel-KN sind zwei PU in jeweils zwei RU nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden,

			<i>die Farbunterschiede & die PU gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von PU- (a) zwei Druckrollen nachgewiesen</i>
	PU- (b)	Galvano blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU- (a)
	PU+ (a)	Galvano farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU- (a)
	PU+ (b)	Galvano in kräftigem Karmin auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)
4320-1 (10)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich

4350-1 (1)	PU- (a)	Ohne „Farbfleck“ unten im Balken – oben breiter geschnitten mit nicht angeschnittenem „50 Pf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & durch Doppel-KN sind zwei PU nachgewiesen – durch die vorliegenden EM, die vorhandenen Druck- und Schnittmerkmale sind bei PU- drei RU recht sicher belegt, ein weiterer möglich – da von RU (b) bisher nur eine **EM & der Streifen mit dem Doppelzählungs-Unikat belegt sind, diese EM auch ein Verschnitt von RU (a) sein könnten & von PU- (c) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von PU- (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich –
	PU- (b)	Ohne „Farbfleck“ unten im Balken – oben deutlich schmaler geschnitten mit angeschnittenem „50 Pf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- bisher lag nur die KN #974 & der Streifen mit den Doppelzählungs-Unikat vor - da bisher von den EM von PU- (a) nur ein QT #948 auf einem E-Schein vorlag & keine KN-Überschneidungen vorlagen, könnten diese EM auch ein Verschnitt von PU- (a) sein – hier weiterer Klärungsbedarf
		DzU	Doppelzählungs-Unikat bei KN #990 – das zu erwartende Zwf-Unikat mit KN #984/983 ist bisher nicht bekannt
	PU- (c)	Variabler meist dreieckiger „Farbfleck“ unten im Balken – oben deutlich breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen sechs **EM & eine EM auf Brief vor – eine EM mit oben sehr breitem Schnitt ist vermutlich DZ
	PU- (d)	Variabler meist dreieckiger „Farbfleck“ unten im Balken – oben deutlich schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor
	PU+ (a)	Variabler meist dreieckiger „Farbfleck“ unten im Balken – oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die deutlichen Schnittunterschiede sind von PU+ zwei RU sicher belegt - Doppel-KN mit PU- (c)
	PU+ (b)	Variabler meist dreieckiger „Farbfleck“ unten im Balken – oben sehr schmal geschnitten mit stark beschnittene oberer Linienleiste & „50 Pf“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen vier **EM aus dem KN-Bereich #277 bis #259 vor
4350-1 (2)	PU+ (a)	Galvano blasser bis sehr blass – Bernburg mit nur im QT oben vollem „e“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN, die vorliegenden EM & die vorhandenen Druck- und Schnittmerkmale sind von PU+ vier RU sicher belegt – da allerdings innerhalb der vier Druckrollen der Schnitt wechselt, bei PU+ (c) auch volle Buchstaben in Bernburg vorkommen & von RU (d) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - drei blässere, oben schmaler geschnittene EM mit KN <#190 sind hier vermutlich DZ
	PU+ (b)	Galvano etwas farbintensiver – Bernburg im DLT mit komplett vollem „e“ & „g“ im DLT & oben vollem „e“ im QT auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- die KN <#062 sind oben breiter geschnitten & haben zusätzlich eine komplett volle „0“ der PLZ im DLT – hier vermutlich DZ – eine EM mit markantem runden „Farbfleck“ links mittig im „R“ wird ebenfalls als DZ eingestuft
	PU+ (c)	Galvano etwas farbintensiver – Bernburg im DLT & QT meist mit sauber gedruckten Buchstaben auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – diese können nicht unterschieden werden – drei abweichende EM mit oben vollem „e“ in Bernburg im DLT & eine mit oben vollem „e“ im QT stammen vermutlich aus dieser Druckrolle & werden als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf – - Doppel-KN mit PU+ (a)
	PU+ (d)	Galvano deutlich farbintensiver - Bernburg im DLT & QT mit sauber gedruckten Buchstaben auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen nur drei ** EM vor, davon die KN #984 mit stark verschmiertem Druck im DLT & QT
	PU-	Galvano blasser – „0“ der PLZ im DLT komplett voll Farbe & Bernburg nur im DLT mit	Nach eigenen Untersuchungen & durch die eindeutigen Druckmerkmale liegt hier ein eindeutiger seltener

		oben vollem „e“ & unten fett gedrucktem „g“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	PU vor – bisher lagen nur sechs **EM & eine EM auf Brief vor, davon drei mit oben breiterem Schnitt – diese vermutlich leichter Verschnitt
4350-1 (3)	(a)	Galvano farbintensiver & oben schmaler geschnitten Karmin	Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit kleinem „Dreieck“ über dem „e“ von „schein“ im Hwk Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, ein weiterer wahrscheinlich – da von RU (c) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiver & oben deutlich breiter geschnitten	– Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano deutlich blasser	– von den drei vorliegenden EM ist die KN #955 oben schmaler geschnitten – dies wahrscheinlich DZ
4350-1 (4)	(a)	Galvano blasser Karmin	Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit kleinem „Farbpunkt“ rechts oben neben dem „A“ von „Auf“ im Hwk Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU nachgewiesen – durch nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	(b)	Galvano deutlich farbintensiver	– Doppel-KN mit RU (a)
4350-1 (5)	(a)	Galvano farbintensiver – kleiner runder „Farbfleck“ links unten am „E“ von „Einlie-“ Karmin	Durch die vorliegenden EM, die Farbunterschiede & das eindeutige Druckmerkmal sind zwei RU nachgewiesen
	(b)	Galvano deutlich blasser – zusätzlicher „Farbfleck“ oben zwischen „A“ & „u“ in Auf“	– bisher lagen nur KN von #893 bis #817 vor
4350-1 (6)			Neue bisher unbekannte Auflage . bisher nur als DLT auf Bedarfsbrief bekannt
4400-1 (1)	(a)	Galvano farbintensiver & meist mit starken Verschmierungen im DLT & Hwk	Durch die vorliegenden EM, die Farbunterschiede & das Druckbild sind zwei RU sehr sicher belegt - bei KN <#509 wird das Druckbild & der Hwk zum Rollen-Anfang hin sauberer & hat bei den KN <#007 fast keine Verschmierungen mehr
	(b)	Galvano deutlich blasser & mit sauberem Druckbild	– bisher lagen vier **EM & drei EM auf Brief vor
4400-1 (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
4450	(a)	Galvano in kräftigem Karmin Karmin	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, ein weiterer ist wahrscheinlich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden & die Druckfarbe bei RU (a) zum Rollen-Anfang hin etwas blasser wird & deshalb die Farbunterschiede nur im direkten Vergleich sicher bestimmbar sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano leicht farbintensiver	– Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano blass bis sehr blass	– drei vorliegende leicht farbintensivere EM sind hier wahrscheinlich eine DZ innerhalb dieser Druckrolle
4500-3 a (1)	(a)	Kleiner „Mond“ an der Oberkante der oberen Linienleiste in Höhe vom „P“ – linke Perforation immer bei oder in der linken RL	Zusätzliches Auflagenmerkmal: „A“ von SbPA im QT sauber gedruckt Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind, die kleinen „Monde“ in der oberen Linienleiste etwas variieren, von RU (b) bisher keine EM mit KN >#342 vorlagen & von RU (a) EM mit variabler oberer & unterer Schnittbreite vorliegen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Variabler kleiner „Mond“ mittig in der oberen Linienleiste in Höhe vom „P“ – linke Perforation immer mit deutlichem Abstand zur linken RL	– bisher lagen nur KN #342 bis #043 vor – Doppel-KN mit RU (a)
4500-3 –a- (2)	(a)	Galvano blasser	Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU nachgewiesen - jeweils zwei oben, bzw. unten beschnittene EM stammen vermutlich aus dieser Druckrolle & sind evtl. Folge einer Klebestelle – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	Galvano deutlich farbintensiver	– Doppel-KN mit RU (a)

4500-3 -a- (3)			Die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – da die Farbunterschiede gering sind & auch innerhalb einer Druckrolle variieren können, die Unterschiede beim Schnitt & Verschiebungen der Zähnung sehr gering sind, bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich
4500-3 a (4)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „A“ von SbPA im QT links unten innen mit markantem „Farbfleck“ - die KN <#500 sind blasser gedruckt – hier recht sicher DZ

4502 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Verschnitte & Verschiebungen der Zähnung auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich
4502 (2)			Keine Besonderheiten
4502 a	(a)	Galvano farbintensiver - ohne Farbpunkt im „G“ von Gebühr	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, drei weitere wahrscheinlich – da von den blasser gedruckten EM von RU (c) & (d) bisher keine eindeutigen Nachweise & keine KN-Überschneidungen vorlagen & von RU (e) bisher nur eine EM vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			Verschiebung des 1. Druckganges bei KN #984 & des 2. Druckganges bei #985 nach links
	(b)	Galvano farbintensiver - mit „Farbpunkt“ links im „G“ von „Gebühr“	– Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano blasser - - ohne Farbpunkt im „G“ von Gebühr	– bisher lagen vier EM mit KN zwischen #840 bis #781 vor
	(d)	Galvano blasser - mit „Farbpunkt“ links im „G“ von „Gebühr“	– bisher lagen fünf **EM mit KN <#555 vor
	(e)	Galvano sehr blass - mit „Farbpunkt“ links im „G“ von „Gebühr“	– Einzelwert – evtl. auch markante DZ von RU (d) – hier weiterer Klärungsbedarf

4530			Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei oder drei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farb- und Pergaminunterschiede & Verschiebungen der Zähnung auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & kein eindeutiger Nachweis vorliegt, war eine sichere Einteilung nicht möglich – zwei als Doppel-KN vorliegende BAN stammen vermutlich aus dem Druckausschuss & sind deutlich farbintensiver gedruckt
4530 a (1)			Keine Besonderheiten
4530 -a- (2)			Die vorhandenen EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da nur geringe Unterschiede in der oberen Schnittbreite gefunden wurden, dies auch innerhalb von Druckrollen vorkommt & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine Einteilung nicht möglich
4530 b (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
4530 -b- (2)			Keine Besonderheiten
4530 -c-			Keine Besonderheiten
4530 -f- (1)			Keine Besonderheiten
4530 f (2)	(a)	Oben deutlich breiter geschnitten #991	Durch die vorliegenden EM & die unterschiedliche obere Schnittbreite sind zwei RU sehr sicher belegt – - es liegen zwei stark verzähnte EM mit KN #991 & #990 & die Nachbar-KN #992 ohne Verzählung vor – solche Zähnungsverschiebungen können spontan durch eine Störung des Vorschubs beim Druckvorgang auftreten, häufig auch in Verbindung mit einer Klebestelle
	(b)	Oben deutlich schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten	
4530 g (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - keine sichere Einteilung möglich
4530 g (1/1)			Zählwerksfehler – bisher sind nur die KN #020 120 & #019 119 bekannt – vermutlich sind nur ganz wenige EM dieser Unterauflage vom Rollenanfang einer der beiden Druckrollen durch einen „Hänger“ des

			Nummerators entstanden – Anzahl & Verbleib weiterer Zwf sind unbekannt - hier weiterer Klärungsbedarf
4530 h			Keine Besonderheiten
4530 –r-			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind & beim Hwk variieren, die horizontale Verschiebung der Zähmung kein sicheres Kriterium ist & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich

Die „Fehldrucke“ von 4530 –r-

Bedingt durch die bei den KN #575-#576 belegte Überlappungsklebung kam es bei den nachfolgenden EM zu einem markantem vertikalem Verschnitt und zu Verschiebungen der einzelnen Druckteile. Nachfolgend ist fast die komplette Teilrolle dokumentiert, wo bis zur KN #584 ein markanter Anschnitt der Nachbar-Rolle unten und bei den KN #588 bis #593 ein markanter Anschnitt in unterschiedlicher Breite oben zu sehen ist. Zusätzlich ist bei einigen EM ein deutlicher vertikaler Versatz der KN im DLT und QT vorhanden, so dass fast jede EM ein Unikat darstellt. Neben den vorliegenden EM ist noch die **EM #580 im Haubold-Katalog 2007 abgebildet und ein Brief mit der KN #591 wurde im März 1994 über die Fa. Hadersbeck, Berlin versteigert. Leider lag bisher keine EM aus dem KN-Bereich zwischen #585 und #588 vor, bei denen der Verschnitt von „unten“ nach „oben“ wechselt. Als höchste KN ist bisher die KN #593 bekannt, bei der der Verschnitt bereits wieder schwächer wird. Der Brief #581 wurde am 05. 03. 1987, der in einer unvollständigen Kopie vorliegende Brief #591 wurde, soweit erkennbar am 27. 12. 87 und der Brief #592 wurde am 05. 03. 1988 abgefertigt.

Vermutlich stammt diese Teilrolle aus der zweiten Druckrolle – dies ist anhand des Farbenvergleichs, der Lage der Perforation und anhand der vorliegenden KN aus beiden Druckrollen wahrscheinlich. Da die Unterschiede zwischen beiden Druckrollen sehr gering sind & bisher keine Vergleichs-EM aus diesem Rollenabschnitt vorlagen, ist eine abschließende Beurteilung aber nicht möglich.

Diese „Fehldrucke“ sind als markante Druckzufälligkeiten einzustufen und erfüllen nicht die Kriterien einer Unterauflage – dies wurde bereits im Forge-Katalog der 3. Auflage von 2004 entsprechend berücksichtigt. Vier vergleichbare „Fehldrucke“ sind von 4530 –t- bekannt – siehe dort.

Die vier weiteren zu erwartenden „Fehldrucke“ aus diesem Sechsernutzen sind bisher bekannt & wurden entweder nicht ausgegeben oder vernichtet.



Kopien vom Brief

Kopien vom Brief

4530 –s-	(a)	Galvano blasser – linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL	Durch die vorliegenden EM & den Farbunterschied sind zwei RU wahrscheinlich – da der Farbunterschied gering ist, bisher kein eindeutiger Nachweis & von RU (b) bisher nur vier **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei Hwk	
4530 –t-	(a)	Galvano etwas blasser - unten deutlich schmaler geschnitten – linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation meist in rechter RL	Durch Doppel-KN & die unterschiedliche untere Schnittbreite sind zwei RU nachgewiesen – da von RU (b) bisher nur drei **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano etwas farbintensiver – unten deutlich breiter geschnitten mit zusätzlichem Mittelzähnungsloch – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk	– Doppel-KN mit RU (a) - bisher lagen so nur drei **EM vor – die Fehldrucke stammen vermutlich aus diesem RU

Die „Fehldrucke“ von 4530 –t-

Bedingt durch die bei den KN #575-#576 belegte Überlappungsklebung kam es bei den nachfolgenden EM zu einem markantem vertikalem Verschnitt und zu Verschiebungen der einzelnen Druckteile.

Bei 4530 –t- lagen allerdings bisher nur zwei **EM vor und im Haubold-Katalog 2007 ist noch die KN #577 abgebildet. Der kontinuierlich zunehmende Verschnitt & der Versatz der Druckteile entspricht in seinem Verlauf den „Fehldrucke“ von 4530 –r-. Da diese Druckrolle aus der Unterkante des Sechsernutzens stammt, sind hier allerdings keine Teile der Nachbar-Rolle vorhanden. Die zu erwartenden „Fehldrucke“ bis zur KN #593 und Briefe sind bisher nicht bekannt.

Vermutlich stammen diese EM aus der Druckrolle von RU (b) – dies ist anhand des Farbenvergleichs, der Lage der Perforation und anhand der vorliegenden KN aus beiden Druckrollen wahrscheinlich. Da die Unterschiede zwischen beiden Druckrollen gering sind & von RU (b) bisher nur drei **EM aus dem Rollenabschnitt zwischen #222 bis #165 vorlagen, ist eine abschließende Beurteilung aber nicht möglich.

Diese „Fehldrucke“ sind als markante Druckzufälligkeiten einzustufen und erfüllen nicht die Kriterien einer Unterauflage – dies wurde bereits im Forge-

Katalog der 3. Auflage von 2004 entsprechend berücksichtigt.

Auf Grund der Risslinien der Klebestelle & der nicht passenden Zählungslöcher muss mindestens eine weitere Druckrolle dazwischen liegen. Die vier weiteren zu erwartenden „Fehldrucke“ aus diesem Sechsernutzen sind bisher nicht bekannt, wurden entweder nicht ausgegeben oder vernichtet.



4530-1 m			Beine Besonderheiten
4530-1 n			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
4530-1 u	(a)	Linke Perforation in linker RL – Mittelperforation bei rechter RL Karmin	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen - <i>da durch die horizontale Verschiebung der Zählung alle EM sehr sicher bestimmt werden konnten, erfolgt hier RU-Einteilung</i>
	(b)	linke Perforation innerhalb der linken RL – Mittelperforation beim Hwk – QT meist mit deutlichen Teilen der linken RL	- <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
4530-1 v	(a)	Deutliche „Farbpunkte“ im Hwk rechts oben am „A“ & links unten am „E“ – Galvano etwas blasser - linke Perforation in linker RL & Mittelperforation bei rechter RL Karmin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & die vorhandenen Druckmerkmale sind zwei RU nachgewiesen, ein weiterer wahrscheinlich – <i>da durch die horizontale Verschiebung der Zählung alle EM von RU (a) & (b) sehr sicher bestimmt werden konnten, erfolgt hier RU-Einteilung – da von RU (c) bisher nur zwei EM mit KN >#746 vorlagen & dies auch eine DZ von RU (b) sein könnte, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</i>
	(b)	Deutliche „Farbpunkte“ im Hwk rechts oben am „A“ & links unten am „E“ – Galvano etwas farbintensiver - linke Perforation beim „R“ & Mittelperforation beim Hwk – immer mit Teilen der linken RL im QT	- <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(c)	Ohne „Farbpunkt“ im Hwk rechts oben am „A“ & mit schwachem „Farbpunkt“ links unten am „E“ - Galvano etwas farbintensiver - linke Perforation beim „R“ & Mittelperforation beim Hwk – immer mit Teilen der linken RL im QT	- <i>bisher lagen nur eine **EM & eine EM auf Brief vor – auch DZ von RU (a) möglich</i> - <i>im Haubold-Katalog 2007 sind noch die KN #840, #887 & #889 aufgelistet</i>
4530-1 w	(a)	Linke Perforation innerhalb der linken RL & Mittelperforation beim oder im Hwk – QT meist mit deutlichen Teilen der linken RL Karmin	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da durch die horizontale Verschiebung der Zählung alle EM sehr sicher bestimmt werden konnten, erfolgt hier RU-Einteilung – <i>da bisher von RU (b) aber nur drei **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</i>
			- <i>die KN #984 & #983 sind wahrscheinlich eine markante Zählungsverschiebung innerhalb dieser Druckrolle – die vorliegenden KN mit KN >#989 & <#967 sind wieder normal gezähnt</i>
	(b)	Linke Perforation in der linken RL & Mittelperforation bei rechter RL	- <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
4600-1			Keine Besonderheiten
4600-1 z (1)	PU- (a)	Galvano sehr blass – winziger „Farbpunkt“ rechts oben beim „A“ & deutlicher „Farbpunkt“ rechts oben am „u“ von „Auf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN, die vorliegenden EM & die gefundenen Druckmerkmale sind von PU- zwei RU nachgewiesen, zwei weitere sehr wahrscheinlich – <i>da die Unterschiede gering sind & teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt</i>
	PU- (b)	Galvano sehr blass – nur mit winzigem „Farbpunkt“ rechts oben beim „A“ von „Auf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- <i>bisher lagen fünf **EM vor</i>
	PU- (c)	Galvano sehr blass - ohne „Farbpunkte“ beim „A“ & „u“ von „Auf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- <i>Doppel-KN mit PU- (a) - bisher lagen nur drei **EM vor</i>
	PU- (d)	Galvano leicht farbintensiver - ohne „Farbpunkte“ beim „A“ & „u“ von „Auf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- <i>bisher lagen nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor – evtl. auch DZ von PU- (c) – hier weiterer Klärungsbedarf - Druckfarbe ähnlich PU+</i>
	PU+	Galvano farbintensiver - ohne „Farbpunkte“ beim „A“ & „u“ von „Auf“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & durch Doppel-KN ist ein eindeutiger PU nachgewiesen - <i>die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen –</i>

			<i>da die Farbunterschiede sehr gering sind, der vorkommende winzige „Mond“ in der oberen Linienleiste rechts vom „R“ sehr variabel ausfällt, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich,</i>
4600-1 z (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Schnittunterschiede & Verschiebungen der Zähnung gering sind, bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag & nicht alle EM vor allem auf Brief sicher bestimmt werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich
4600-2 (1)	(a)	Sauber gedrucktes „G“ in „Gebühr“ – oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten & oben mit geschlossenem oder leicht angeschnittenem Mittelzähnungsloch Karmin	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da sich RU (a) (b) (c) & (d) nur in der oberen Schnittbreite & bei RU (d) zusätzlich auch leicht in der Druckfarbe unterscheiden, teilweise nur wenige EM vorlagen & bisher von RU (a) (b) & (c) kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung zunächst noch unter Vorbehalt – <i>hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	(b)	Sauber gedrucktes „G“ in „Gebühr“ – oben sehr schmal geschnitten mit angeschnittenem „50 Pf“ & oben mit ½ offenem Mittelzähnungsloch	
	(c)	Sauber gedrucktes „G“ in „Gebühr“ – oben deutlich breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten & oben mit geschlossenem Mittelzähnungsloch	- <i>bisher lagen nur vier **EM vor</i>
	(d)	Sauber gedrucktes „G“ in „Gebühr“ – Galvano in kräftigerem Karmin – oben etwas breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten - linke Perforation mit Abstand zur linken RL – Mittelperforation in rechter RL & oben mit geschlossenem Mittelzähnungsloch	- <i>Doppel-KN mit RU (b)</i> - <i>bisher lagen nur vier **EM vor</i>
	(e)	Mit kleinem „Strichchen“ innen im „G“ von „Gebühr“	- <i>Doppel-KN mit RU (b)</i> - <i>abweichende Positionen des „Strichchens“ im „G“ waagrecht über oder links neben dem Querstrich sind vermutlich DZ</i>
4600-2 (2)	(a)	Galvano blasser gedruckt	Durch Doppel-KN & den deutlichen Farbunterschied sind zwei RU sicher nachgewiesen – <i>Zählungsver-schiebung am Rollen-Ende</i>
	(b)	Galvano in sehr kräftigem Orangerot	- <i>bisher lagen fünf **EM mit KN <#028 vor</i>
4600-2 (3)			- <i>bisher sind nur KN <#111 bekannt</i> - <i>die KN #111 liegt mit Verschnitt & vertikaler Ver-schiebung der Zähnung vor – dies kommt häufig nach Klebestellen vor & wurde hier als DZ eingestuft</i>
4603			Keine Besonderheiten – <i>bei zwei EM vom Rollen-Ende fehlt die typische „Bohne“ in der Linienleiste über dem „R“ – diese hier DZ</i>
4700-4 (1)	(a)	Galvano blasser & mit blassen KN im DLT & QT – unten nicht beschnitten	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, drei weitere wahrscheinlich – da die Farbunterschiede der KN zwischen RU (a) & (b) gering sind, von RU (c) (d) & (e) bisher nur wenige EM aus verschiedenen Rollenabschnitten vorlagen & die vorliegenden Farb- & Schnittunterschiede auch als DZ vorkommen können, erfolgt die gesamte RU-Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>hier weitere Klärungsbedarf</i>
	(b)	Galvano blasser & mit etwas farbintensiveren KN im DLT & QT – unten nicht beschnitten	- <i>Doppel-KN mit RU (a) – eine unten etwas schmaler geschnittene EM stammt vermutlich aus diesem RU</i>
	(c)	Galvano farbintensiver & mit farbintensiven KN im DLT & QT – unten etwas breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL	- <i>bisher lagen so nur zwei **EM mit KN #767 & #576 vor</i>
	(d)	Galvano farbintensiver & mit blasseren, meist schwach gedruckten KN im DLT & QT – unten schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk	- <i>bisher lagen so vier **EM & eine EM auf Brief mit KN >#949 vor</i>
	(e)	Galvano blasser & mit etwas farbintensiveren KN im DLT & QT – unten mit deutlichem Beschnitt & fehlender Linienleiste & stark beschnittenem „Gebühr bezahlt“	- <i>bisher lagen so fünf **EM & eine EM auf Brief mit KN von #445 bis #351 vor</i>

			Die im Forge-Katalog 2004 & im Haubold-Katalog 2007 erwähnten Zählwerksfehler- & Doppelzählungs-Unikate lagen bisher nicht vor – eine RU-Bestimmung war deshalb nicht möglich
4700-4 (2)	(a)	Oben basal volle „5“ in „50 Pf“ - oben meist leicht beschnitten	Durch die vorliegenden EM & das vorhandene Druckmerkmal sind zwei RU möglich – da der Unterschied gering ist, die Farbverschmierung in der „5“ von „50 Pf“ auch DZ sein könnte & bisher nur eine KN-Überschneidung & keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – die vorkommende volle „4“ der Postamtsbezeichnung im DLT ist wahrscheinlich DZ
	(b)	Nur mit dünnem „Strichchen“ über dem „Bogen“ der „5“ von „50 Pf“ – oben meist etwas breiter geschnitten mit vollständigem „50 Pf“	– bisher lagen nur fünf **EM mit KN von #924 bis #598 & #271 vor – hier weiterer Klärungsbedarf
4700-4 (3)	(a)	KN im DLT immer farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL	Durch die vorliegenden EM, die Farbunterschiede der KN & die vorhandene Zählungsverschiebung sind zwei RU möglich – da die Farbunterschiede der KN im DLT gering sind, die horizontalen Zählungsverschiebungen kein sicheres Merkmal sind & kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – da KN-Überschneidungen vorliegen & bisher alle EM sicher bestimmt werden konnten, erfolgt RU-Einteilung
	(b)	KN im DLT blasser bis sehr blass – linke Perforation meist mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation immer in rechter RL	

Druckverschiebungen von 4732

Die drei vorliegenden EM von 4732 (a) PU- und 4732 (a) PU+ zeigen typische Druckverschiebungen & Verschnitte wie sie auch bei Roßblau 4530 -r- & 4530 -t- als Folge von Klebestellen vorkommen – da bisher allerdings nur diese drei EM vorlagen und die Klebestellen nicht bekannt sind, wird dies allerdings nur vermutet – hier weiterer Klärungsbedarf

4732	PU- (a)	Galvano blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN ist der PU & durch den deutlichen Farbunterschied der RU von PU- nachgewiesen
		KN #358 - #355	- siehe Vorbemerkung
	PU- (b) PU+	Galvano in Kräftigem Rot	- bisher lagen drei **EM & vier EM auf Brief vor
		Galvano blasser auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– da der PU gering ist & keine Druck- oder Schnittmerkmale nachgewiesen werden konnten, ist er nur mit gutem Vergleichsmaterial bestimmbar
		KN #348	- siehe Vorbemerkung
4732-1 (1)			keine Besonderheiten
			Die im Forge-Katalog 2004 & im Haubold-Katalog 2007 erwähnten Zählwerksfehler- & Doppelzählungs-Unikate lagen bisher nicht vor
4732-1 (2)			keine Besonderheiten

4800 (1)	(a)	Galvano blass bis sehr blass	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus fünf Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die unterschiedliche Schnittbreite & horizontale Verschiebungen der Zählung keine sicheren Merkmale sind & auch innerhalb von Druckrollen variieren können, leichte Farbunterschiede & die Schwarzbeimischung bei der KN im QT ebenfalls zu gering sind, teilweise nur wenige EM vorlagen & bisher keine eindeutigen Nachweise vorlagen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – zur Anerkennung als RU der unten sehr breit geschnittenen EM bedarf es weiterer Vorlagen
	(b)	Galvano deutlich farbintensiver & schwache Schwarzbeimischung bei der KN im QT	- Doppel-KN mit RU (a) - ohne Farbleck lagen bisher nur die **KN #783 & die KN #828 auf Brief vor
		KN #672	- bei den KN von #691 bis #661 ist ein abgesetzter runder „Farbleck“ in der oberen Linienleiste in Höhe vom „P“ zu sehen – dies ist vermutlich eine markante DZ – dieser „Farbleck“ ist vermutlich durch einen anhaftenden Papierschnipsel entstanden und ist so auch bei EM einer der Druckrollen von RU (a) ganz schwach erkennbar
4800 (2)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: KN im QT in gleicher Höhe mit SbPA - TL im DLT & QT nicht unterbrochen Keine Besonderheiten

4800 (3)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: KN im QT höher stehend als SbPA - TL im DLT & QT unter dem „g“ von Naumburg unterbrochen Keine Besonderheiten
----------	--	--	--

4800-1 (1)			Keine Besonderheiten
4800-1 (2)	PU- (a)	Oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die deutlich unterschiedliche obere Schnittbreite sind zwei RU wahrscheinlich – da die Schnittbreite auch innerhalb beider Druckrollen variiert, bisher jeweils nur wenige EM & kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung <i>insgesamt</i> noch unter Vorbehalt – bisher lagen so außer dem Doppelzählungs-Streifen nur noch drei weitere **EM & eine EM auf Brief vor
			Doppelzählungs-Unikat mit nach unten versetztem zweitem Zählungsschlag – der dazu passende Zählwerksfehler-Unikat # 971 970 ist bisher nicht bekannt
	PU- (b)	Oben deutlich breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur vier **EM & eine BAN vor – eine oben etwas schmaler geschnittene EM stammt vermutlich aus dieser Druckrolle
	PU+	Oben schmal „50 Pf“ tangierend geschnitten mit angeschnittenem oberem Mittelzählungsloch auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU - bisher lagen zwei **EM & fünf EM auf Brief vor, davon vier mit fast flächig aufgeklebten EM

Die Auflagenunterscheidung zwischen (3) & (6) und (4) & (5) – siehe Auflagenbeschreibung

Dies ist mit Sicherheit ein Grenzfall zwischen Auflage und Rollen-/PU-Unterschied. Übergeordnetes Auflagenmerkmal ist die oben volle „0“ in „50 Pf“ bei den Auflagen (3) & (6) und die saubere „0“ in „50 Pf“ bei den Auflagen (4) & (5). Die Verkantungen & der leichte vertikale Versatz der Druckteile im QT wurden von Herrn Brandenburger als sekundäre Druckmerkmale bezeichnet und entstanden vermutlich durch eine Neufixierung der Druckteile während des Druckvorganges. Da gemäß unserer Auflagen-Definition diese Unterschiede als auflagenrelevante Kriterien gelten, wurden hier die Auflagen wie bisher belassen. Da die Unterschiede sehr gering sind, ist es bei der Bestimmung sinnvoll, die EM im Durchlicht zu vergleichen und sehr präzise zu platzieren, um Fehlbestimmungen zu vermeiden – dies gilt vor allem für die Bestimmung auf Brief. Die Farbe habe ich bei allen vier Auflagen als **Karmin** eingestuft – diese Einstufung ist zum Teil subjektiv, da die Übergänge zur Farbe **Rot** fließend sind.



4800-1 (3)		Karmin	Auflagenmerkmale: „0“ von „50 Pf“ oben voll Farbe - Hwk nicht verkantet - TL im QT nur leicht fallend – senkrechter Strich vom „b“ von SbPA im QT bündig mit dem rechten senkrechten Strich vom „u“ von „...burg“ Keine Besonderheiten
4800-1 (4)	(a)	Galvano blasser bis sehr blass Karmin	Auflagenmerkmale: „0“ von „50 Pf“ sauber gedruckt – SbPA im QT etwas höher stehend, dadurch Abstand Oberkante SbPA zur TL 5 mm Durch Doppel-KN & die eindeutigen Farbunterschiede sind zwei RU nachgewiesen
	(b)	Galvano deutlich farbintensiver	
4800-1 (5)	(a)	Oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten - mit winzigem „Mond mit Hof“ in der rechten oberen Ecke im DLT – SbPA im QT sauber gedruckt Karmin	Auflagenmerkmale: „0“ von „50 Pf“ sauber gedruckt – SbPA im QT etwas tiefer stehend, dadurch Abstand Oberkante SbPA zur TL 5,5 mm Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen – da die Unterschiede allerdings gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - der „Mond“ in der rechten oberen Ecke im DLT ist bei der Auflage (4) immer vorhanden, bei Auflage (4) nur bei diesem
	(b)	Oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten - ohne „Mond“ in der rechten oberen Ecke im	

		DLT – SbPA im QT meist leicht verlaufend	
	(c)	Oben breiter geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT - ohne „Mond“ in der rechten oberen Ecke im DLT – SbPA im QT immer stärker verlaufend	– <i>Doppel-KN mit RU (a) & nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)</i>
4800-1 (6)	PU- (a)	Galvano blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin Karmin	Auflagenmerkmale: „0“ von „50 Pf“ oben voll Farbe – Hwk leicht verkantet - TL im QT stärker fallend – senkrechter Strich vom „b“ von SbPA im QT bündig mit dem linken senkrechten Strich vom „u“ von „...burg“ Durch die vorliegenden EM & den Farbunterschied sind von PU- zwei RU sehr wahrscheinlich – da bisher nur wenige EM aus verschiedenen Rollenabschnitten vorlagen & die EM von PU- (b) auch eine DZ von PU- (a) sein könnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>bisher lagen nur EM mit KN von #882 bis #717 vor</i>
	PU- (b)	Galvano farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	<i>-bisher lagen nur EM mit KN <#025 vor</i>
	PU+	Galvano blasser auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & durch Doppel-KN ist ein neuer knapper PU nachgewiesen – <i>Doppel-KN mit PU- (b)</i>

4850-1 a	(a)	Oben breiter geschnitten und immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & den eindeutigen Schnittunterschied sind zwei RU nachgewiesen
	(b)	Oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten	– drei unten schmaler geschnittene EM & mit einer Zähnungsverschiebung nach rechts mit KN >#912 sind wahrscheinlich eine DZ innerhalb dieser Druckrolle - <i>die im Haubold-Katalog 2007 abgebildete KN #984 ohne die Postamtsbezeichnung „1“ im QT ist vermutlich eine markante DZ</i>
4850-1 s (1)	(a)	Galvano blasser - „bezahlt“ & Hwk mit sauberen Buchstaben – linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation in oder bei rechter RL	Durch Doppel-KN, den eindeutigen Farbunterschied & die vorhandenen Druckmerkmale sind zwei RU nachgewiesen, zwei weitere sehr wahrscheinlich – <i>da von RU (b) bisher nur drei EM vorlagen & die Unterschiede zwischen RU (c) & (d) gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur geringe Schnittunterschiede gefunden wurden, war eine sichere Einteilung aber nicht möglich – „8“ der PLZ im DLT immer mit Klischee-Abnutzung & meist wie „6“ aussehend</i>
	(b)	Galvano blasser - „bezahlt“ - Hwk mit unsauberen, verlaufenden Buchstaben – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk	<i>- bisher lagen nur drei **EM vor</i>
	(c)	Galvano deutlich farbintensiver – senkrechter „Strich“ zwischen „za“ in „bezahlt“ – Hwk mit unsauberen, verlaufenden Buchstaben – linke Perforation immer bei oder in linker RL	– <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(d)	Galvano deutlich farbintensiver – kleiner „Farbpunkt“ zwischen „za“ in „bezahlt“ – Hwk blasser & mit sauberen Buchstaben – linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL	– <i>bisher lagen fünf **EM & eine EM auf Brief vor</i>
4850-1 s (2)			Keine Besonderheiten
4850-1 s (3)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – <i>eine sichere Einteilung war hier nicht möglich</i>

4900-1	(a)	Unten mit deutlich breiterem Schnitt & deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT	Durch die vorliegenden EM & die deutlich unterschiedliche untere Schnittbreite sind zwei RU sehr sicher belegt
	(b)	Unten mit deutlich schmalerem, die untere Linieneiste & „Gebühr bezahlt“ tangierendem Schnitt	<i>- bisher lagen fünf **EM & eine EM auf Brief vor</i>